

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 31

Artikel: Kinder-Republik Schweiz-Thuner See
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

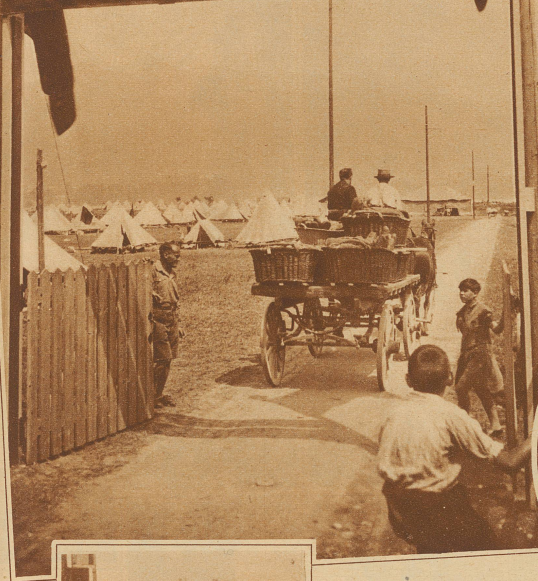
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

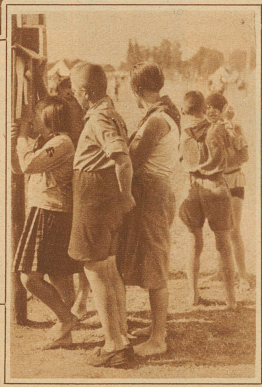
Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KINDER-REPUBLIK SCHWEIZ-THUNER SEE



Der Eingang zum Kinderferienlager. Die Torwache öffnet dem Brotwagen die Tore



Am Dorfeingang verkündet der Tagesbefehl, wie die einzelnen Stunden des Tages zuzubringen sind



Im Kreis: Die Schuhe würden in den Zelten, in denen je ein Dutzend Kinder schlafen, nur unnötig Platz versperren



Das Röhrenlegen zur Beseitigung des Abwaschwassers will gelernt sein und braucht kräftige Arme

Die Kleineren werden zum Abtransport der Küchenabfälle herangezogen (Phot. Knipsklex)

Wer jetzt in den Ferien am Thunersee weilt, dem fällt in der Nähe von Thun auf dem Seefeld in Dürrenast ein ausgedehntes Zeltlager auf. Erstaunt wird er die Inschrift über dem Haupteingang: «Kinderrepublik Schweiz-Thunersee» lesen. Vielleicht gewährt ihm die Kinder-Torwache einen Rundgang

durch das Lager, sofern er sich kinderrepublikanischen Verfügungen fügen kann.

Die Gründung der Kinderrepublik am Thunersee soll ohne blutige Köpfe geschehen sein. 1500 deutsche Arbeiterkinder wollen in der schönen Schweiz ihre Ferien verbringen und dabei als demokratische Gemeinschaft mit eigener Volksregierung auf sich selber angewiesen sein. Je 12—20 Zelte bilden zusammen ein Dorf, das einen selbstgewählten Bürgermeister an der Spitze hat. Sämtliche Bürgermeister und andere Delegierte bilden das «Parlament», das einzig der Volksversammlung untersteht.

«Freundschaft» rufen sich die Kinder zu, wenn sie einander grüßen. Wenn jedes Kind das Erlebnis einer wahren Freundschaft aus der bekömmlichen Schweizerluft mit nach Hause trägt, dann kann die Konstitution der Kinderrepublik, als von Erfolg gekrönt, wieder aufgehoben werden.



Mit Faulenzen und Spiel darf die Freizeit verbracht werden